

## Sitzungsprotokoll

über die am Donnerstag, dem 2. April 2009 um 19.30 Uhr im Volkshaus abgehaltene

32. Gemeinderatssitzung.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.26 Uhr

Anwesend: Bgm. Hans-Jürgen Resel  
Vizebgm. Ewald Beigelbeck  
GGR Maria Gruber  
GGR Alois Eder  
GGR Franz Maierhofer  
GGR Franz Schönbichler  
GGR Hubert Lechner  
GGR Ing. Gerald Aichwalder  
GR Karl Schmoll  
GR Josef Schießl  
GR Thomas Höbling  
GR Ignaz Resel  
GR Ernst Riedl  
GR Hermann Buresch  
GR Anton Hackl  
GR Marion Löcker  
GR Erich Wolf  
GR Andreas Hürner

Vorsitz: Bgm. Hans-Jürgen Resel

Entschuldigt: GGR Josef Motusz  
GR Kurt Starkl  
GR Maria Engel  
GR Ing. Johannes Eßmeister  
GR Eveline Hörmann

Unentschuldigt: -

Schriftführer: VB Elisabeth Heher

Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

### Tagesordnung

- 01 Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls.
- 02 Genehmigung eines Vertrages betreffend die Benützung von öffentlichem Wassergut.
- 03 Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragsvoranschlag 2009.
- 04 Beratung und Beschlussfassung über Darlehensvergaben.
- 05 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Planungsleistungen betreffend Veranstaltungszentrum-Volkshaus.
- 06 Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergaben betreffend Bauleistungen für ein Geschäftslokal.
- 07 Beratung und Beschlussfassung über Planungs- und Bauleistungen betreffend Kindergarten.
- 08 Beratung und Beschlussfassung über Flächenwidmungsänderungen.
- 09 Beratung und Beschlussfassung einer Nutzungsvereinbarung Leonhardistadl (ehemaliger Pfarrstadl).

10 Berichte der Ausschussobleute.

**Nichtöffentliche Sitzung:**

11 Personalangelegenheiten.

**Erledigung**

Bgm. Resel eröffnet die Sitzung, zu der die Einladung rechtzeitig mittels Kurrende ergangen ist. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates.

Vizebgm. Ewald Beigelbeck bringt folgenden Dringlichkeitsantrag ein:

**Öffentliche Sitzung:**

**2.a) Pachtvertrag Deponie Lunzen an Firma Thir verlängern.**

**Begründung:**

Der Pachtvertrag war bis 31.12.2008 genehmigt. Die Firma Thir hat eine Verlängerung bei der NÖ Landesregierung Abteilung Umweltrecht Frau Mag. Binder beantragt und es wurde dem stattgegeben. Der Gemeinderat soll ordnungshalber den Pachtvertrag bis 31.12.2015 verlängern. Sollte die Deponie vor dieser Zeit befüllt sein, erlischt die Restzeit.

**Beschluss:**

Der Tagesordnungspunkt 2.a) wird in die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung aufgenommen.

**Abstimmung:** Einstimmig.

Gegen die nunmehr festgesetzte Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

**Öffentliche Sitzung:**

**Punkt 1.) - Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls.**

Das Protokoll der 31. Gemeinderatssitzung vom 12. Februar 2009 wird vom Gemeinderat genehmigt und von den anwesenden Klubsprechern unterfertigt.

**Punkt 2.) - Genehmigung eines Vertrages betreffend die Benützung von öffentlichem Wassergut.**

Vertrag betreffend Hochwasserschutz Aichbach über die Benützung von öffentlichem Wassergut zum Zwecke der Errichtung, des Betriebes und Erhaltung von (schutz-) wasserbaulichen Maßnahmen, abgeschlossen zwischen der Republik Österreich und der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst.

Ein positiver Wasserrechtsbescheid der Bezirkshauptmannschaft Melk kann damit erwirkt werden. In der Folge kann mit den Baumaßnahmen begonnen werden. Dies wurde bereits mit den Anrainern (Fischhuber, Pech, Kopatz, Ederer und Gansberger) besprochen.

**Beschluss**

Der Vertrag betreffend Hochwasserschutz Aichbach über die Benützung von öffentlichem Wassergut zum Zwecke der Errichtung, des Betriebes und Erhaltung von (schutz-) wasserbaulichen Maßnahmen mit der Republik Österreich wird genehmigt.

**Abstimmung:** Einstimmig.

**Punkt 2a.) Pachtvertrag Deponie Lunzen an Firma Thir verlängern.**

Der Pachtvertrag war bis 31.12.2008 genehmigt. Die Firma Thir hat eine Verlängerung bei der NÖ Landesregierung Abteilung Umweltrecht Frau Mag. Binder beantragt und wurde dem stattgegeben. Der Gemeinderat soll ordnungshalber den Pachtvertrag bis 31.12.2015 verlängern. Sollte die Deponie vor dieser Zeit befüllt sein, erlischt die Restzeit.

GR Wolf wirft dazu ein, dass dazumals die Vergabe der Deponie ausgeschrieben werden hätte sollen.

**Beschluss**

Der Verlängerung des Pachtvertrages mit der Firma Thir zu den gleichen Bedingungen wie aus dem Jahr 2006 wird zugestimmt.

**Abstimmung:** Einstimmig.

**Punkt 3.) - Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragsvoranschlag 2009.**

Es liegt der Entwurf für den 1. Nachtragsvoranschlag 2009 vor.

Während der Auflagefrist sind keine schriftlichen Stellungnahmen eingelangt.

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2009 enthält Veränderungen im Finanzierungsbereich verschiedener A.o. Vorhaben, bedingt auch durch das Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2008 (Überschuss ord. Haushaus Euro 76.700,--) und die Hinzunahme eines neuen Vorhabens „Immobilienbewirtschaftung-Gesundheitszentrum“.

Das Gesamtbudget 2009 würde sich folgendermaßen verändern:

	VA 2009	1.Nachtrags-VA	VA 2009+1.NTV
Ordentlicher Haushalt	4.688.800	- 231.500	4.457.300
Außerordentlicher Haushalt	3.478.100	432.000	3.910.100
<b>Gesamtbudget</b>	<b>8.166.900</b>	<b>200.500</b>	<b>8.367.400</b>

Der 1. Nachtragsvoranschlag wurde beim Gemeindereferat im Vorhinein durchbesprochen.

Betreffend des Vorhabens „Immobilienbewirtschaftung-Gesundheitszentrum“ erhält man Mieteinnahmen.

GGR Ing. Aichwalder:

Beim Umbau des Gesundheitszentrums ist die Rede, dass die Schätzkosten des Umbaus von € 200.000 auf € 345.000 gestiegen sind. Wodurch haben sich die Kosten erhöht?

Lt. Bgm. Resel haben sich die Kosten aufgrund der Einrichtung und der Errichtung der Liftanlage (€ 30.000 – € 40.000) erhöht. Jedoch werden die Investitionskosten auf die Miete aufgeschlagen. Die Mindestdauer des Vertrages beläuft sich auf ca. 10 Jahre.

Es gibt derzeit noch keinen Vertrag. Es werden jedoch laufend Gespräche mit Interessenten (Kinderärztin, Augenarzt, Therapeuten) geführt. Nach Ostern stehen wieder mehrere Termine mit Ärzten an.

Es wird erst seitens der Marktgemeinde investiert, wenn ein Vertrag abgeschlossen wurde.

Man plant ein Modell mit Kernärzten sowie mit Timesharing.

Wenn die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst das Center Leonhofen nicht angemietet hätte, würde kein Obergeschoss existieren.

GR Wolf fragt an, warum man überhaupt über einen Investor das Center gebaut hat und die Gemeinde nicht selber.

Lt. Bgm. Resel ist der Bau durch einen Investor billiger.

GR Hackl wirft ein, dass dieser Mietvertrag ohne Gemeinderatsbeschluss abgeschlossen wurde. Lt. Bgm. Resel gibt es einen Gemeinderatsbeschluss.

GGR Ing. Aichwalder betont, dass es nur für die GmbH-Gründung einen Grundsatzbeschluss gibt, in dem auch die Verwendung der 80.000 € vom NÖKAS als Mietvorauszahlung beschlossen wurde.

Bgm. Resel erläutert, dass die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst in die Betreibergesellschaft Medgroup einsteigt und nicht mehr selber Betreiber ist. Somit ist das Managing nicht dabei. D. h. die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst vermietet die Fläche an Medgroup weiter.

GR Löcker möchte wissen, ob es bereits Entscheidungen von Ärzten gibt.

GR Hackl berichtet, dass es nur negative Stimmen wegen den Wahlärzten gibt.

Bgm. Resel weist darauf hin, dass die Wahlärzte keine Konkurrenz zu den bestehenden Ärzten sind und immer mehr Personen Wahlärzte aufgrund von kürzeren Wartezeiten aufsuchen.

80% der Kosten werden von den Krankenkassen zurück erstattet (20% Selbstkosten).

GR Hürner berichtet, dass man eine Frequenzsteigerung von Kunden im Ortszentrum durch das Massagezentrum am Hauptplatz bereits spürt und sicherlich das neue Gesundheitszentrum mehr Kunden bringt.

GR Riedl weist darauf hin, dass die Bevölkerung keine wirkliche Information darüber hat.

Der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes bestimmt sind, wäre mit Euro 2.071.100,-- (Euro 1.686.100,-- laut Voranschlag 2009) festgelegt.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat genehmigt nach Beratung den vorliegenden 1. Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2009.

**Abstimmung:** 14 JA-Stimmen, 4 Gegenstimmen (Fraktion BLS, GR Wolf).

### **Punkt 4.) - Beratung und Beschlussfassung über Darlehensvergaben.**

Es wurden zwei Darlehensangebote ausgeschrieben.

€ 360.000,00	Wasserversorgung	25 Jahre Laufzeit
€ 300.000,00	Gesundheitszentrum	15 Jahre Laufzeit

Folgende Banken wurden für die Darlehensangebote angeschrieben:

- Volksbank
- Raiffeisenbank
- Hypo
- Sparkasse
- Bank Austria
- Oberbank
- RB Land OÖ

Die Sparkasse gab kein Anbot an. Die Anbotsöffnung erfolgte am Dienstag, den 31. März 2009.

Die Volksbank ist bei beiden Darlehensangeboten Bestbieter (variable Verzinsung, 0,44%-Punkte Aufschlag auf den 6-Monats-Euribor).

### **Beschluss**

Der Gemeinderat beschließt den Zuschlag der Darlehensaufnahme für das Vorhaben „Wasserversorgung“ in Höhe von Euro 360.000,-- und für das Vorhaben „Gesundheitszentrum“ in Höhe von Euro 300.000,-- an die Volksbank Ötscherland, für eine variable Verzinsung – Variante a) – zu erteilen.

Die Zuzählung der Darlehen darf nur im Rahmen des jeweiligen Voranschlages, höchstens jedoch bis zur genehmigten Höhe der NÖ Landesregierung erfolgen.

**Abstimmung:** 17 JA-Stimmen, 1 Gegenstimme (GR Wolf).

### **Punkt 5.) - Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Planungsleistungen betreffend Veranstaltungszentrum-Volkshaus.**

Der Realisierungswettbewerb wurde durchgeführt. Für den jetzigen Entwurf der Architekten Deephaus, der dem Gemeinderat gezeigt wird, gab es einen einstimmigen Beschluss der Jury. Danach folgte eine 14tägige Stillhaltefrist.

Für den Vorentwurf, Entwurf und technische Oberleitung (Detailkostenschätzung mit unseren heimischen Firmen) soll der Auftrag an Deephaus Architects Wien um € 21.000,00 netto erfolgen. Der Auftrag endet bei Rechtskraft des Baubewilligungsbescheides. Für die Einreichung wird von DDr. Bölskey in Persenbeug die Statik berechnet.

Kostenpunkt: € 1.800,00.

Die Baukosten werden sich auf € 700.000 belaufen. Das Obergeschoß kann in Massiv- oder Skelettbauweise errichtet werden.

Am Donnerstag folgt ein Detailgespräch mit allen Fraktionsobleuten sowie Karl Gastecker und den Architektinnen betreffend Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung.

Herr GR Hürner würde heimische Professionisten und Planer befürworten.

Laut Herrn Bgm. Resel muss man sich an die Vergaberichtlinien halten.

GR Hürner wirft ein, dass bei Nichtvergabe an Ing. Vonwald die bereits geleistete Vorplanung zu tragen sein wird.

GR Wolf bringt ein, dass im Vorhinein die Parkplätze geregelt werden sollen.

Bgm. Resel gibt GR Wolf das Mandat, die Verhandlungen betreffend Parkplätze mit der Familie Fohringer zu führen.

Vizebgm. Beigelbeck erklärt, dass man früher den Grund Fohringer für das Parken verwenden durfte. Aufgrund von Problemen zwischen der Familie Fohringer und dem damaligen Bürgermeister wurde dieses Parkrecht aufgehoben. Ebenfalls werden in der Parkstraße (Stichstraße Am Urbach) sowie beim Haus Wittman Parkplätze geschaffen.

Die Einreichunterlagen werden bis Ende April fertig sein.

GR Riedl fragt an, ob die Arbeiten für den Abriss bereits beauftragt sind, damit der Bau schneller vorangehen kann.

#### **Beschluss**

Der Vergabe der Planungsleistungen an Deephaus Architects Wien bis zum rechtskräftigen Baubescheid (Vorentwurf, Entwurf, Einreichplanung, techn. Oberleitung) um € 21.000 netto sowie der Vergabe der Statik für die Einreichplanung an das Büro DDr. Bölskey um € 1.800 netto wird vom Gemeinderat zugestimmt.

**Abstimmung:** 17 JA-Stimmen, 1 Gegenstimme (GR Wolf).

### **Punkt 6.) - Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergaben betreffend Bauleistungen für ein Geschäftslokal.**

Der Ausbau des Geschäftslokales im EG erfolgte durch heimische Firmen.

Vizebgm. Beigelbeck und GGR Lechner beaufsichtigten den Ausbau.

Am 19. Februar wurde mit den Professionisten und Ing. Vonwald eine Baubesprechung geführt.

GR Hürner entfernt sich vom Sitzungssaal aufgrund seiner Befangenheit.

Die nachfolgenden Aufträge wurden vom Gemeindevorstand für eine Auftragsvergabe durch den Gemeinderat empfohlen:

Fa. Irlinger, WC-Anlage, Waschtisch Heizung, Verrohrung	12.000,-	exkl. MWSt.
Fa. Freunberger, Malerarbeiten	4.350,-	exkl. MWSt.
Fa. Gassner, Baumeisterarb., Trockenausbau, Estrich	15.946,98	exkl. MWSt. -2% Skonto
Fa. Rießner, Elektro, Beleuchtung	10.997,-	exkl. MWSt.
Fa. Hürner, Fliesenlegerarbeiten	5.716,-	exkl. MWSt. -2% Skonto
Fa. Hell, Tischlerarbeiten samt Verglasung + Hintertür	19.513,-	exkl. MWSt.
Fa. Hell, 3 Stk. Innentüren, Rahmen	912,-	exkl. MWSt.
Fa. Vonwald Plan&Bau Management	2.900,-	exkl. MWSt.

Die Gesamt-Auftragssumme beträgt demnach Euro 69.434,98 exkl. MWSt. zuzüglich Euro 2.900,-- (geschätzt) für Bauaufsicht und Rechnungsprüfung Fa. K&V.

Weiters fallen noch Kosten für das Schließsystem in Höhe von Euro 500,-- exkl. MWSt. an.

GR Wolf entfernt sich vom Sitzungssaal.

Die erste Kostenschätzung betrug € 30.000 – € 40.000.

Aufgrund der normgerechten Ausführung, dem eigenen Brandabschnitt sowie der Anbindung an die Apotheke haben sich die Kosten erhöht.

Am 23. April findet die Eröffnung von Elfi's Wohlfühladen statt.

GR Riedl fragt an, ob für den Ausbau des Geschäftslokales Angebote von anderen Firmen eingeholt worden sind.

Lt. Vizebgm. Beigelbeck wurden von Ing. Vonwald Preisvergleiche angestellt und für in Ordnung befunden.

GGR Ing. Aichwalder erwähnt, dass die Kosten für diesen Umbau in den vorangegangenen Debatten immer bei 20.000 bis 30.000 Euro lagen. Jetzt sind die Kosten mehr als doppelt so hoch. Die tatsächliche Höhe hätte man bereits früher wissen können.

Das Schließsystem beträgt ca. 500 Euro.

### **Beschluss**

Der Auftragsvergabe für die Einzelgewerke im Gesamtbetrag von € 69.434,98 für den Ausbau des Geschäftslokales im Center Leonhofen zuzüglich Bauaufsicht und Schließsystem wird zugestimmt.

**Abstimmung:** 12 JA-Stimmen, 3 Gegenstimmen (Fraktion BLS), 1 Stimmenthaltung (GR Wolf).

GR Hürner und GR Wolf nehmen wieder an der Sitzung teil.

### **Punkt 7.) - Beratung und Beschlussfassung über Planungs- und Bauleistungen betreffend Kindergarten.**

Im örtlichen Kindergarten wurde aufgrund von 93 Anmeldungen für das kommende Kindergartenjahr eine Verhandlung betreffend Installierung einer 5. Gruppe durchgeführt.

Die Ressourcen für mehr Neuanmeldungen sind ausgeschöpft.

Die Geburtenrate von 2007 beträgt 18 Kinder und 2008 27 Kinder, dadurch hat man einen längerfristigen Bestand.

Für den Zubau erhält man rund 2/3 Förderung und für die Einrichtung eine 50%ige Förderung.

Die Gesamtkosten betragen ca. € 195.000,00 netto sowie die pauschalen Planungskosten für Ing. Vonwald rund 23.000,00 netto.

In den Sommermonaten soll ebenfalls die rote Gruppe saniert werden. Lt. GGR Lechner belaufen sich die Kosten auf Euro 38.300,17. Dies wurde bereits in der Vorstandssitzung besprochen. Alle Firmen müssen einen 3% Nachlass gewähren.

Die Umsetzung des Zubaus der 5. Gruppe bis 1. September 2009 ist ungewiss.

Die bereits errichtete Bewegungshalle kann ebenfalls in die 50%ige Förderung miteinbezogen werden.

Im nächsten Jahr erhält man für weitere Sanierungen (letzte Gruppe) eine 50%ige Förderung.

GR Riedl fragt an, ob überhaupt eine 5. Gruppe installiert werden darf. Bgm. Resel erklärt, dass dies beim örtlichen Lokalausweis mit dem Aktionsteam der NÖ Landesregierung (Abteilung Kindergärten) geklärt wurde.

Aufgrund des Zubaus werden 1 ½ KindergärtnerInnen vom Land sowie eine Kindergartenstützkraft aufgenommen. Für die Kindergartenstützkraft wird eine Ausschreibung mit Hearing des Gemeindevorstandes und Kindergartenleitung durchgeführt.

**Beschluss**

Dem Zubau für eine 5. Gruppe mit Gesamtkosten von € 195.000,00 netto wird zugestimmt. Weiters wird der Auftragsvergabe für die Planungskosten an Ing. Vonwald in Höhe von € 23.000,00 netto zugestimmt.

Der Sanierung der roten Gruppe mit Gesamtkostenkosten von € 38.317,00 exkl. MWSt. und 3% Nachlass wird zugestimmt.

**Abstimmung:** Einstimmig.

**Punkt 8.) - Beratung und Beschlussfassung über Flächenwidmungsänderungen.**

Aufgrund einiger Änderungen wird der Flächenwidmungsplan überarbeitet. Eine Vorprüfung durch das Büro Dr. Schedlmayer liegt vor.

Bgm. Resel verlässt den Sitzungssaal.

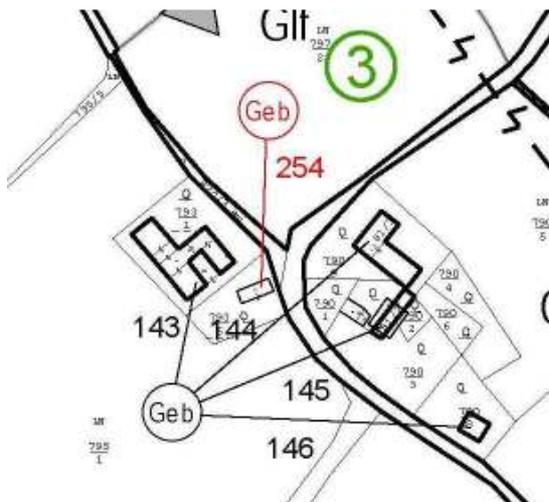
Vizebgm. Beigelbeck erläutert den Sachverhalt dem Gemeinderat.



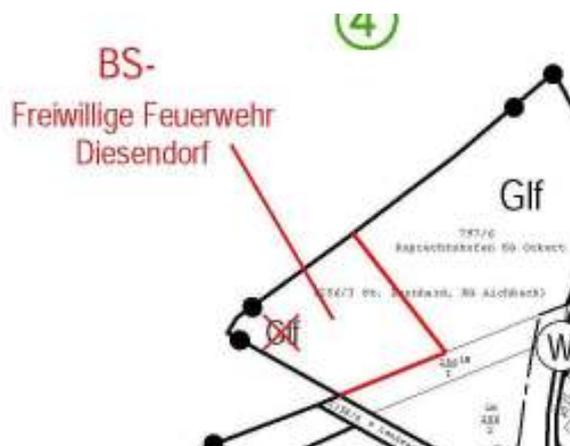
Die ehemaligen Padiwy-Gründe werden von Bauland-Sondergebiet-Seminar, Tourismus – und Veranstaltungseinrichtungen auf Bauland-Kerngebiet-Aufschließungszone 1 und Verkehrsfläche umgewidmet.



Bei den Grundstücken in der Bergstraße wird die Befristung (Bauland-Wohngebiet) gestrichen.



Das Kellerstück von Frau Weninger wird von Grünland-Land- und Forstwirtschaft auf Grünland-erhaltenswertes Gebäude umgewidmet.

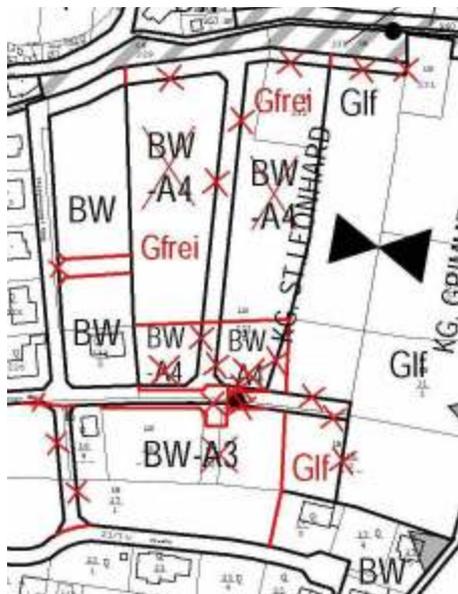


Aufgrund des Bauvorhabens der Freiwilligen Feuerwehr Diesendorf soll das Grundstück von Grünland-Land und Forstwirtschaft auf Bauland-Sondergebiet-Freiwillige Feuerwehr umgewidmet werden.



Das Ansuchen auf Umwidung der Ortschaft Fachelberg auf Bauland-erhaltenswerte Ortsstruktur wurde im Vorjahr abgelehnt.

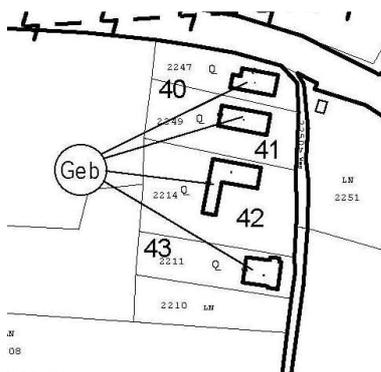
Da Vizebgm. Beigelbeck die Bestätigung für die Einzahlung der Aufschließung für die gesamte Parzelle nachweisen konnte, wird die Umwidmung jetzt möglich sein.



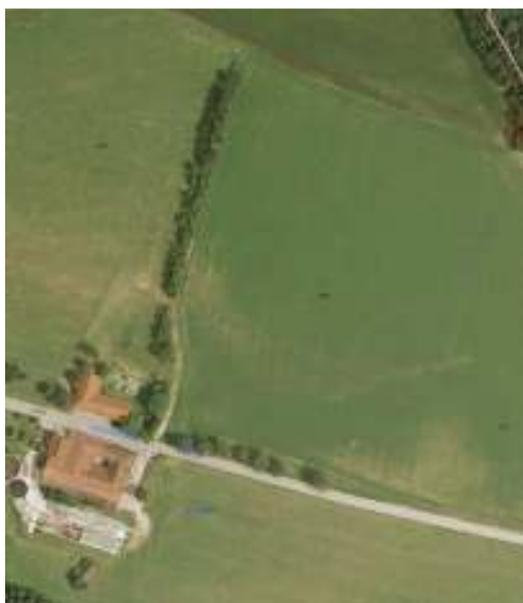
Da die Bewohner der Höhenstraße gegen die Verbindungsstraße von der Kaltenbrunnerhöhe zur Höhenstraße sind, wird die in der Widmung geplante Straße gestrichen.

Dazu wird ein Umkehrplatz gewidmet. Ebenso werden die Gründe von Herrn Stremayr von Bauland-Wohngebiet auf Grünlandfrei umgewidmet, da dieser nicht verkaufen möchte.

Für die Zufahrt zu seinen Grundstücken wird beim bestehenden Baulandwohngebiet eine Stichstraße gewidmet.



Herr Kaltenbrunner hat auf Umwidmung von Grünland Land- und Forstwirtschaft in „erhaltenswerte Ortsstruktur“ angesucht. Die Umwidmung wurde jedoch abgelehnt, da die Ansammlung von Häusern viel zu klein ist.



Grünland Land- und Forstwirtschaft in Grünland-Windkraftanlage in Harbach.

Die geforderten Mindestabstände zu gewidmetem Wohnbauland (1.200 m), zu landwirtschaftlichen Wohngebäuden (750 m) und zu gewidmetem Wohnbauland in anderen Gemeinden (2.000 m) liegen nicht vor, sodass eine Umwidmung unzulässig ist.



Die Umwidmung von Grünland Land- und Forstwirtschaft in Baulandwohngebiet in Gassen kann aufgrund einer Altlast (Deponie) nicht erfolgen.



Die beantragte Umwidmung von Grünland Land- und Forstwirtschaft in Grünland-Sport in Kerndl ist nicht erforderlich, da die derzeitige Widmung für das hobbymäßige Betrieben des Fußballspielens ausreicht.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat stimmt den oben genannten Umwidmungen sowie Ablehnungen zu.

**Abstimmung:** Einstimmig.

Bgm. Resel nimmt wieder an der Gemeinderatssitzung teil.

### **Punkt 9.) - Beratung und Beschlussfassung einer Nutzungsvereinbarung Leonhardistadl (ehemaliger Pfarrstadl).**

Die Pfarre möchte den ehemaligen Pfarrstadl renovieren. Damit man eine Förderung von der Dorf- & Stadterneuerung erhält, muss eine Nutzungsvereinbarung zwischen der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst und Pfarre St. Leonhard am Forst abgeschlossen werden.

Für die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst fallen aufgrund der Nutzungsvereinbarung keine Kosten an.

### **Beschluss**

Die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst schließt mit der Pfarre St. Leonhard am Forst eine Nutzungsvereinbarung für den Leonhardstadl (ehemaliger Pfarrstadl) ab, wobei keine Kosten für die Marktgemeinde anfallen.

**Abstimmung:** Einstimmig.

### **Punkt 10.) - Berichte der Ausschussobleute.**

#### Vizebgm. Beigelbeck:

Die Marktgemeinde hat die Lohnverrechnung an die Marktgemeinde Ruprechtshofen übergeben. Jedoch hat Frau Baumgartner keine Stellvertretung und somit müsste Frau Heher die Stellvertretung machen. Das war mit der Marktgemeinde Ruprechtshofen nicht vereinbart und somit muss sich Ruprechtshofen um eine Stellvertretung kümmern.

Der Gemeinderat soll Vandalismusschäden sofort melden.

Es gab eine Besprechung betreffend des Hochwasserschutzes Diesendorf.

Der Hauptschul-Rechnungsabschluss ergab einen Überschuss von € 113.236,29 für die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst.

Der Volksschul-Rechnungsabschluss ergab eine Nachzahlung von € 933,03. Dies war mit einem Beschluss gedeckt.

Das Schlossfest findet am 4. Juli 2009 statt.

Die Modenschau am 7. März 2009 war ein großer Erfolg. Positive Meldungen der teilnehmenden Betriebe.

Elfi's Wohlfühladen eröffnet am 23.04.2009 um 19.00 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen.

Eine Verkehrsverhandlung für die Bushaltestelle Lunzen und Kurzparkzone im Center Leonhofen sowie die Ortstafelversetzung bei der Bergstraße wird statt finden.

Betreffend der Deponie Lunzen fand eine Verhandlung am 19.02.2009 von ca. 13.00 – 17.30 Uhr statt.

Die Vermessung des Schönbuchweges findet durch DI Jonke mit einem Pauschalbetrag von € 2.500,00 netto statt.

2 x 6 Reihenhäuser in der Bergstraße der Firma WET wurden bauverhandelt.

Die GEDESAG plant beim ehemaligen Högerareal eine Wohnhausanlage für die Caritas sowie 4 Reihenhäuser. Das Projekt war bereits beim Gestaltungsbeirat beim Amt der NÖ Landesregierung.

Am 24. April 2009 findet der Aktionstag der örtlichen Betriebe im Ortszentrum statt, wo die Geschäfte bis 20.00 Uhr geöffnet haben.

#### GR Schießl:

Litteringaktion am 18.04.2009.

#### GGR Eder:

Wegvermessung Güterweg Apfaltersbach (Änderung) wird durchgeführt.

Im kommenden Winter wird man weniger Splitt streuen, da der Verbrauch zu hoch ist. Bei den Steigungen werden Behälter aufgestellt.

Die Firma Schneck erhielt den Auftrag für das Grabenräumen. Mit dem Grädern wird bald begonnen.

GR Wolf:

GR Wolf fragt an, warum der Erdhügel in der Melkfeldsiedlung von der Gemeinde entfernt wurde.

Der Erdhügel mit dem Rohr wurde dazumals für die Kinder von Pro Juventute errichtet. Da dies nicht mehr benötigt wird, wurde der Erdhügel entfernt. Die Fläche wird im Einvernehmen mit Anrainern eben gemacht und begrünt.

Ebenfalls wurde ihm mitgeteilt, dass Scheichelbauer Daniel von Kollegen nicht gut behandelt wird. Bgm. Resel wird dies abklären.

GGR Lechner:

GGR Lechner berichtet, dass die Arbeiten betreffend der Sanierung des Schlossparks vorwärts gehen. Beim Teich werden bereits Pflanzen gesetzt, die Endarbeiten der Wege gehen voran.

Man erhielt eine nicht rückzahlbare Förderung von € 22.300,00 mit Hilfe von GGR Lechner und GGR Motusz.

GGR Lechner bittet die Mitglieder der BLS um Mithilfe bei den Melktaler Gartenfachtagen (Kassendienst).

GGR Schönbichler:

Abwasserbeseitigungsanlage Gugler Martina – Änderung gegenüber dem Abwasserplan.

GGR Gruber:

Die Planung für Kunst & Kulinarik & Kultur, St. Leonharder Musiksommer und Sommerferienspiel ist bereits abgeschlossen.

GGR Maierhofer:

Familie Teufl kaufte das Haus Maierhofer in der Urbachsiedlung und möchte seine Garagezufahrt erweitern. Dazu muss eine alte Laterne versetzt werden. Es wurde die Vereinbarung getroffen, dass die Arbeiten durch den Hausbesitzer erledigt werden und die Marktgemeinde die Materialkosten übernimmt.

Bgm. Resel:

Straßenbau „Bahnweg, Parkplatz Allee, Wittmannparkplatz und Mitterweg“ sind im heurigen Budget geplant.

Wärmebildkamera zur Lokalisierung von Brandquellen und zur Menschensuche für den Feuerwehrabschnitt Mank wird angekauft. Beitragszahlung der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst in Höhe von € 500,--.

Die Feuerwehr St. Leonhard am Forst hat einen Maschendrahtzaun zwischen den Grundstücken Feuerwehr St. Leonhard am Forst und Hofegger errichtet.

Die Feuerwehr St. Leonhard am Forst erledigte die Arbeiten und sucht um Übernahme der Anschaffungskosten von € 3.302,11 an.

Fahnenankauf:

- 3 Stück Österreichfahne
- 3 Stück Europafahne
- 1 Stück NÖ-Fahne
- 3 Stück Gemeindefahne

Wassergemeinschaft St. Leonhard – Ruprechtshofen: Eine Ausschreibung für die Erneuerung/Umbau UV-Anlage Lasserthal und Drucksteigerungsanlage Zwerbach läuft.

---

*Dieses Protokoll bedarf der Genehmigung durch den Gemeinderat in der nächsten Gemeinderatssitzung !*